



www.handinhand.at

Hand in Hand Organisation für humanitäre Hilfe Tätigkeitsbericht

1. April 2020 bis 31. März 2021

Contents

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
GESUNDHEITSPROJEKTE	2
HCHC JAGATPUR (Tagesklinik)	4
HCHC BALIGHAI und HCHC BHISHINDIPUR	5
VILLAGE HEALTH PROJECTS	6
BILDUNGSPROJEKTE.....	7
INTERNATSSCHULE HARIHARANANDA BALASHRAM	7
CHRYSLIS	10
HARIHARANANDA SHIKSHASHRAMS: Neue kleine Dorfschulen	10
KATASTROPHENHILFE UND NACHHALTIGER KATASTROPHENSCHUTZ	11
ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN	11

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hand in Hand ist eine [internationale Organisation für humanitäre Hilfe](#), die im März 2000 in Wien gegründet wurde. Im Jahr darauf entstand Hand in Hand USA und in Europa folgten die Stiftung Hand in Hand Deutschland (2005), Hand in Hand Schweiz (2006), die Stiftung Hand in Hand Holland (2007) und Hand in Hand Frankreich (2008).

Der vorliegende Tätigkeitsbericht beschreibt die aktuellen Entwicklungen der Hand in Hand Projekte in Indien und fasst die spezifischen Tätigkeiten der Hand in Hand Organisationen in Österreich, Deutschland, Holland und Frankreich zusammen.

Die entsprechenden Berichte von Hand in Hand Schweiz und Hand in Hand USA stehen unter www.handinhand-schweiz.org bzw. www.handinhandusa.org zur Verfügung.

Alle oben angeführten Organisationen arbeiten für die Konzeption, Planung, Finanzierung und Umsetzung der Hand in Hand Hilfsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Katastrophenhilfe in Odisha - einem der ärmsten Bundesstaaten Indiens mit einem außerordentlich hohen Gefährdungsgrad durch Naturkatastrophen.

Die Hilfsprojekte werden in Kooperation mit der Partnerorganisation von Hand in Hand, der Prajnana Mission in Cuttack / Indien, mit hoher Effizienz umgesetzt. Das außerordentlich große Engagement für die humanitäre Hilfe von Hand in Hand ermöglicht, dass die Spendengelder bis zu 95% in die Projekte fließen und nahezu vollständig jene Menschen erreicht, die dringend humanitärer Hilfe bedürfen.

Hand in Hand verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Ziele. Infolge der internationalen Kooperation ist es möglich, hoffnungslose Kreisläufe der Armut zu durchbrechen, indem Hand in Hand

- in extremer Armut lebenden Kindern ein gesundes Aufwachsen sowie Bildung von hoher Qualität und damit eine Zukunft schenkt;
- Menschen ohne Zugang zu Gesundheitsleistungen und Medikamenten professionelle medizinische Versorgung anbietet;
- schnelle und nachhaltige Hilfe bei Naturkatastrophen leistet, zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt.

Die Hand in Hand [Gesundheitsprojekte](#) – die Hariharananda Charitable Health Centers – befinden sich in Balighai, Jagatpur, Arua, Athagarh und Bhishindpur. Mehr als 30 Ärzte bieten in den Gesundheitszentren allgemeine und spezielle medizinische Behandlungen an.

Die Hand in Hand **Bildungsprojekte** sind aktuell

- die Hariharananda Balashram Internatsschule,
- das Balashram-Follow-Up Projekt Chrysalis,
- die Hariharananda Shikshashrams (kleine Dorfschulen).

Die Hand in Hand **Katastrophenhilfe und der nachhaltige Katastrophenschutz** ermöglicht

- Soforthilfe zur Lebenserhaltung wie medizinische Hilfe, Bereitstellung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Notfallpaketen;
- Hilfe bei der Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur wie z.B. den Bau von sturm- und flutsicheren Ein-Zimmer-Häusern;
- Bereitstellen von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Saatgut sowie die massive Bepflanzung und Wiederaufforstung.

Alle Hand in Hand Projekte stehen für ein **ökologisch achtsames Leben** und zielen auf zunehmende Autonomie. In diesem Sinne erfolgte u.a. die Errichtung

- von Gartenanlagen und eines Brunnens in der Balashram Internatsschule
- eines Wirtschaftsgebäudes für die Versorgung mit Milchprodukten und den Erhalt der indischen Buckelrinder (Zebu)
- einer Biogasanlage
- von Solaranlagen

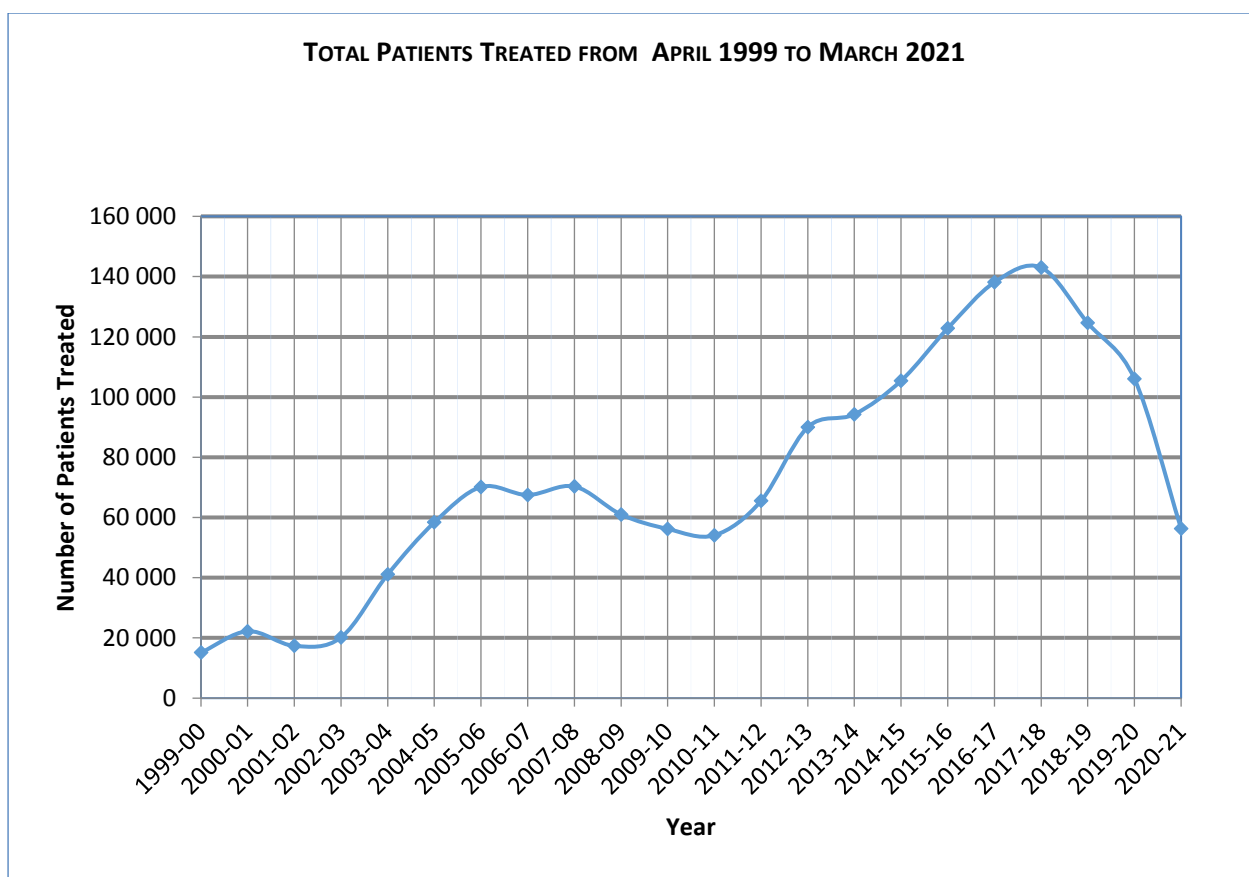
Im Kalenderjahr 2020 / 2021 konnten mit den Spenden für Hand in Hand und in Kooperation mit der Prajnana Mission, der Partnerorganisation von Hand in Hand in Odisha/Indien, die Bildungs- und Gesundheitsprojekte sowie die Projekte im Bereich der Katastrophenhilfe und des nachhaltigen Katastrophenschutzes trotz der enormen Herausforderungen, welche die Covid-19 Pandemie zur Folge hat, weitergeführt werden.

GESUNDHEITSPROJEKTE

In den Gesundheitszentren, den Hariharananda Charitable Health Centers (HCHC), erhalten Menschen ohne Zugang zu Medikamenten und angemessener medizinischer sowie zahnmedizinischer Versorgung professionelle allgemeinmedizinische Hilfe. Insgesamt konnten seit 2000, dem Gründungsjahr von Hand in Hand, fünf Gesundheitszentren in den stark unterversorgten und von extremer Armut geprägten Regionen Puri, West Medinipur und Cuttack aufgebaut werden, wovon eines zur Tagesklinik HCHC Jagatpur weiterentwickelt werden konnte.

Zusätzlich werden in städtischen Slums und abgelegenen ländlichen Gebieten regelmäßig mobile medizinische und zahnmedizinische Gesundheitscamps durchgeführt. Im Rahmen von Village Health Camps wird in Regionen mit unzureichendem oder keinem Zugang zu Gesundheitseinrichtungen konsequent und kontinuierlich medizinische Versorgung angeboten.

Von Juli 1999 bis März 2021 haben die HCHC Gesundheitszentren mehr als 1,5 Millionen Patienten medizinisch versorgt. Trotz der COVID-Pandemie konnten im Zeitraum 2020-21 etwa 57.288 Menschen die medizinischen Dienste in Anspruch nehmen. Der Rückgang der Patientenzahlen seit dem Jahr 2018 / 19 ist teilweise auf die Eröffnung eines staatlichen städtischen öffentlichen Gesundheitszentrums in Jagatpur 2018 zurückzuführen, besonders jedoch auf die Pandemie, da in unseren Gesundheitszentren nur Patienten ohne COVID-Symptome behandelt wurden. Die Behandlung von Covid-Patienten war an die staatlichen Krankenhäuser gebunden.



HCHC JAGATPUR (Tagesklinik)

Die Tagesklinik HCHC Jagatpur feierte 2014 in der New Industrial Area Jagatpurs ihre Eröffnung. Die Klinik bietet notleidenden Menschen allgemeinmedizinische und therapeutische Behandlungen sowie Gesundheitsdienste in zentralen Facharzttrichtungen wie Pädiatrie, Gynäkologie und Chirurgie an. Täglich erhalten mehr als 100 Patienten medizinische Hilfe.

Die ambulanten Dienstleistungen stehen an sechs Tagen in der Woche zur Verfügung. Diese umfassen EKG Untersuchungen, Labortests, ambulante Augenbehandlungen (monatlich) und andere fachärztliche Behandlungen wie Kardiologie (2x monatlich), Urologie (2x monatlich), Neurologie (2x monatlich), Gynäkologie und Geburtshilfe (3x wöchentlich) Pädiatrie (3x wöchentlich), Orthopädie (2x wöchentlich), Dermatologie etc.

- Seit August 2014 bietet die Tagesklinik HCHC Jagatpur Labordienstleistungen an. Das Labor ist mit einem halbautomatischen Analysegerät, einer Zentrifugenmaschine, einem Inkubator, einem Wasserbad, einem Mikroskop, einem ESR-Ständer, einem Hämozytometer, einem Kühlschrank, einem DC-Zähler und allen erforderlichen Reagenzien ausgestattet. Aufgrund des steigenden Patientendrucks wurde im Februar 2016 ein weiteres halbautomatisches Analysegerät und ein CBC Gerät angeschafft.
- Seit Dezember 2019 werden auch radiologische Dienste durchgeführt, durchschnittlich finden an die 10 Röntgenuntersuchungen täglich statt. Am 14. Februar 2020 wurde auch ein 300 mA-Röntgengerät installiert.
- Ambulante Augenbehandlungen werden seit Oktober 2014 angeboten. Jeden Mittwoch werden durchschnittlich 50-60 Patienten behandelt. Die Augenambulanz ist mit einem Augenuntersuchungsstuhl, Keratometer und I-Chart (LCD), Autorefraktometer und Vision Drum ausgestattet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Dienste bis Februar 2021 ausgesetzt, konnten jedoch im März 2021 wieder aufgenommen werden.
- Die Abteilung für Pathologie verfügt seit 2016 über zwei halbautomatische Analysegeräte und ein CBC-Gerät und seit dem August 2019 über ein vollautomatisches Analysegerät, einen Na/K Analysator und ein Gerinnungsgerät. Dies erlaubt die Behandlung von rund 60 Patienten am Tag in der Pathologie.
- Die Physiotherapie hat sich als Alternative zur medikamentösen Schmerztherapie entwickelt. Seit 2016/17 ist auch die physiotherapeutische Abteilung mit allen gängigen Geräten für die Therapie von durchschnittlich 30 Patienten pro Tag ausgestattet.
- Im Frühjahr 2020 wurde ein Erste-Hilfe-Raum im Erdgeschoss eingerichtet.

- Die Tagesklinik hat sich auf kleinere chirurgische Eingriffe spezialisiert und sich einen Namen auf dem Gebiet der chirurgischen Behandlungen von z.B. diabetischen Fußgeschwüren und Verbrennungsfällen gemacht.
- In der eingegliederten Zahnarztpraxis werden aktuell an die 60 Patienten täglich behandelt. Die zahnärztlichen Leistungen beschränkten sich zunächst auf Extraktion, Füllung und Skalierung. Seit der Verfügbarkeit von hydraulisch betriebenen Behandlungstühlen und den notwendigen Geräten werden auch Wurzelkanalbehandlungen durchgeführt.

Seit dem Frühjahr 2020 hat die COVID-19-Pandemie schwerwiegende Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und die Bereitstellung grundlegender Gesundheitsdienste in Indien. Um die präventiven und versorgenden Dienste für Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen aufrechterhalten zu können, hat die Tagesklinik HCHC Jagatpur während der COVID-19-Pandemie unter Einhaltung extremer Vorsichtsmaßnahmen und strenger Hygienevorschriften die wesentliche Gesundheitsversorgung ununterbrochen fortgesetzt - obwohl die Regierung am 24. März 2020 einen nationalen Lockdown ausrief, der bis Ende Mai 2020 andauerte.

Viele der Ärzte, die ehrenamtlich in der Klinik tätig sind, sind über 65 und zählen zur COVID-19 Risikogruppe. In der Folge konnten die meisten nicht in die Klinik kommen. Nur wenige jüngere Ärzte hielten den Betrieb aufrecht und die Suche nach zusätzlichen Ärzten gestaltete sich schwierig. Die Klinik trug so auch zur Entlastung der staatlichen Krankenhäuser im Bundesstaat Odisha bei, die an die COVID-Versorgung gebunden waren.

HCHC BALIGHAI und HCHC BHISHINDIPUR

In den zwei Hariharananda Charitable Health Centers HCHC Balighai/Puri im Bundesstaat Odisha und HCHC Bhisihndipur im Bundesstaat West-Bengalen werden allgemeinmedizinische und spezielle Gesundheitsdienstleistungen angeboten.

Das HCHC in Balighai hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Neben den allgemeinärztlichen Behandlungen werden in regelmäßigen Abständen fachärztliche Augen- und Hautbehandlungen und zweimal im Monat zahnärztliche Dienste angeboten. Seit Februar 2018 sind zusätzlich ayurvedische und seit Februar 2021 homöopathische Behandlungen möglich. Physiotherapeutische Leistungen werden im Regelfall zweimal im Monat angeboten.

Außerdem werden spezielle medizinische Camps im HCHC-Gesundheitszentrum in Balighai für HNO, Gastroenterologie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen organisiert. Mobile Gesundheits-Camps für die kostenlose allgemeine und fachmedizinische sowie zahnärztliche Behandlung werden regelmäßig in den städtischen Slums und in entlegenen Dörfern ohne ausreichende Gesundheitsinfrastruktur durchgeführt.

Das HCHC Bhisindipur bietet zweimal wöchentlich homöopathische Behandlungen an. Ambulante Augenbehandlungen werden in beiden Gesundheitszentren - üblicherweise monatlich alternierend - mit einem mobilen Keratometer und einer Sehtrommel durchgeführt.

Da die ehrenamtlich arbeitenden Ärzte auch in diesen beiden Gesundheitszentren über 60 bis 70 Jahre alt sind, können sie seit Ausbruch der Corona-Pandemie nicht vor Ort arbeiten, so dass die Leistungen derzeit nicht erbracht werden können. Die Suche nach Ärzten für das HCHC Balighai und das HCHC Bhisindipur läuft auf Hochtouren.

VILLAGE HEALTH PROJECTS

Das Village Health Project, Athagarh/Upavanam, bietet sechs Tage die Woche homöopathische Behandlungen und zwei Tage im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Das Village Health Project, Arua, am Gelände der Internatsschule Hariharananda Balashram, bietet an vier Tagen in der Woche allopathische und seit 2019/20 auch homöopathische Behandlungen sowie an zwei Tagen im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Um die Kinder vor der Pandemie zu schützen, ist das Gesundheitszentrum am Campus derzeit jedoch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Die gesundheitliche Betreuung für die Kinder und Mitarbeiter des Balashrams erfolgte aufgrund von COVID-19 wie folgt:

- Angemessene COVID-Maßnahmen, einschließlich Desinfektion, Maske und sozialer Distanzierung, werden auf dem Schulcampus mit dem Mädchenwohnheim und ebenso im Jungenwohnheim streng befolgt. Schule und Wohnheime werden täglich desinfiziert.
- Außenstehende haben keinen Zutritt zum Campus der Schule oder zu den Wohnheimen.
- Diejenigen, die auf dem Campus wohnen (einschließlich der Lehrer), verlassen während dieser Zeit nicht den Schulcampus. Die Schulleitung organisiert, dass alles für die Versorgung der Schüler und Mitarbeiter benötigte, vom Markt zur Schule geliefert wird.
- Jeden Tag wird den Schülern ayurvedisches Kadha angeboten - ein heißes Getränk aus verschiedenen Kräutern, von denen bekannt ist, dass sie die Immunität verbessern. Es ist eine vorbeugende Maßnahme, um vor einer COVID-Infektion zu schützen.
- Die Schüler praktizieren regelmäßig frühmorgens Yoga und Asanas, um in guter körperlicher Verfassung zu bleiben.
- Medikamente gegen Corona sind für Notfälle vorrätig.

Inmitten der Wirren von COVID-19 ist es gelungen, mit strengen Hygienemaßnahmen am Schulcampus und in der Umgebung den Balashram - mit Ausnahme einiger weniger vereinzelter Fälle - COVID-frei zu halten.

BILDUNGSPROJEKTE

INTERNATSSCHULE HARIHARANANDA BALASHRAM

Die Hariharananda Balashram Internatsschule in Arua / Kendrapara bietet seit Juli 2004 Kindern aus extremer Armut ohne Grundversorgung und Bildungsmöglichkeiten ein sicheres zu Hause, Gesundheitsversorgung und Bildung in hoher Qualität. Die in städtischen Slums oder in stark unterversorgten, schwer erreichbaren ländlichen Gebieten lebenden Kinder werden von einer speziell dafür qualifizierten Kommission ausgewählt. Die Kinder kommen im Alter von 4 bis 5 Jahren in die Schule und können aktuell 14 Jahre beherbergt und umfassend versorgt werden.

In der Schule befindet sich ein HCHC Gesundheitszentrum für die gesundheitliche und medizinische Versorgung der Kinder und der Bewohner der umliegenden Dörfer. Im Rahmen eines Village Health Project werden viermal wöchentlich Gesundheitscamps organisiert, um den Gesundheitszustand der Kinder zu überprüfen und ihr Wohlbefinden sicherzustellen; eine Krankenschwester steht laufend zur Verfügung.

Die Schule verfügt über einen Kindergarten (Nursery 1 und Nursery 2) und ermöglicht den Kindern ab dem 6. Lebensjahr vom Central Board of Education (CBSE) qualitätszertifizierte Schulbildung bis zur 10. Klasse (Sekundarstufe 1) und seit Juli 2017 bis zur 12. Klasse (Sekundarstufe 2). Die Abschlussexamen für die Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2 sind öffentlich und werden vom CBSE durchgeführt.

Der Unterricht wird hauptsächlich in Englisch abgehalten und folgt dem Curriculum des CBSE, welches eine Continuous Comprehensive Evaluation (CCE) gemäß den Richtlinien des CBSE integriert. Im Lehrplan der Schule ist Englisch die erste Sprache, Odia die zweite Sprache und Hindi die dritte Sprache. Er umfasst die Bereiche Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Umweltwissenschaften. Der Unterricht folgt Konzepten aktivitätsbasiertem Lernens.

Zu den außerschulischen Fächern gehören IT, Allgemeinwissen sowie Ethik und Werte-Bildung. Neben dem Lehrplan des CBSE werden seit dem Schuljahr 2013/14 berufs- und lebenspraktische Kompetenzen vermittelt. Die Schüler der Klassen Std-VIII bis Std-X durchlaufen eine Berufsausbildung und Unterricht für die Bildung von Life-Skills. Den Mädchen und Jungen stehen Kurse in Schneiderei, Desktop-Publishing, Montage von Computerhardware, Klempnerarbeiten, elektrische Hausverkabelung, Fahrradreparatur, Haarschneiden und Kochen zur Verfügung. Je nach Interesse können sich die Schüler in die unterschiedlichen Kurse freiwillig einschreiben. Nur einige der grundlegenden Kurse in Life-Skills sind obligatorisch. Diese Kurse finden einmal pro Woche sonntags für 2 Stunden statt. Im akademischen Jahr 2020/21 konnten sie aufgrund des Lockdowns nur sehr stark eingeschränkt bis gar nicht durchgeführt werden.

Um der Entfaltung der individuellen Talente und Potenziale jedes Kindes bestmöglich Raum und Unterstützung zu geben, stehen den Kindern extracurriculare Angebote in den Bereichen Kunst & Kultur, Natur & Umwelt sowie Sport & Spiel zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, von einem Leben zu träumen, das sie selbst und frei für sich wählen, und dass sie ihre Träume aktiv und aus eigener Kraft verwirklichen. So trägt auch das Logo der Schule die Aufschrift „Make Your Dream a Reality“ und der Balashram spiegelt diesen Geist in seinem pädagogischen Verständnis und folglich auch in der konkreten Gestaltung der Betreuung in den Wohnheimen und des Unterrichts in der Schule wider.

- Die Internatsschule verfügt über 26 Schlafsäle für Mädchen und 23 Schlafsäle für Jungen in den Mädchen- und Jungenwohnheimen. Aktuell sind 24 Lehrer und 36 nicht lehrende Mitarbeiter im Balashram beschäftigt.
- Die Schule ist mit einem Computerlabor mit 45 Computern und einem Projektor für den Unterricht in Informatik gut ausgestattet. Seit 2013-14 kommt im Balashram ein audiovisuelles Lernsystem zum Einsatz, das Lehrer und Schüler ermutigt, Informations- und Kommunikationstechnologie in ihren Lehr-Lern-Prozess zu integrieren.
- Die 2018 in Betrieb genommene Biogasanlage deckt aktuell 80% des Brennstoffbedarfs der Schulküche. Für den übrigen Bedarf kommt LPG zum Einsatz. Für den Betrieb der Küche wird kein Holz mehr verwendet.
- Im Dezember 2019 startete die Schule das Solarstrom-Projekt und versorgt den Schulcampus mit aktuell 50 kVA. Damit können derzeit 50% der Kosten für den Strombedarf der Schule eingespart werden. Aufgrund des Erfolgs dieses Projekts wird an der Installation eines 10 kVA netzunabhängigen Solarstromprojekts auf der Schulterrasse gearbeitet. Fertigstellungstermin ist März 2022.
- Im Dezember 2019 begannen die Bauarbeiten für das Mini-Auditorium, die im August 2020 abgeschlossen wurden. Die feierliche Eröffnung des Auditoriums war am 16. Februar 2021.
- Im April 2020 konnten die Verbesserungen der Personalquartiere und Malarbeiten an den Gebäuden abgeschlossen werden.
- Die Erneuerung des Haupteingangstores der Schule wurde bis Januar 2021 abgeschlossen.
- Die neue Zentralbibliothek wurde im Februar 2021 fertiggestellt.
- Die Renovierung des Kindergartengebäudes zur Verbesserung der natürlichen Beleuchtung und Belüftung sowie zum Hinzufügen weiterer Toilettenanlagen wird voraussichtlich bis Juni 2021 abgeschlossen sein.

Ogleich 520 Kinder für das Schuljahr 2020-21 registriert wurden, waren nur 479 Schüler im Balashram, da jene Kinder, die im März 2020 neu in die Schule aufgenommen werden sollten, aufgrund der landesweiten COVID-19 Maßnahmen bis heute nicht in die Schule kommen durften.

Auch die Schüler der Klasse Std. X mussten nach den Abschlussexamen die Schule verlassen und konnten bislang noch nicht in die Klasse Std. XI aufsteigen.

Die kommissionellen Abschlussprüfungen fanden am 26.02.2020 für Std. X und am 27.02.2020 für Std. XII statt. Die Board-Prüfungen der Klassen Std. X und Std. XII wurde am 18. März 2020 abgeschlossen und der Großteil der Schüler musste aufgrund des Lockdowns den Balashram am 23. März 2020 verlassen. Der Lockdown hat ab dem 24. März 2020 begonnen. Die Schule wurde daher ab dem 24. März 2020 offiziell wegen COVID-19 geschlossen.

Die Schüler der Klassen Std. X und Std. XII kehrten am 19. Juni 2020 in die Schule zurück und befanden sich für 15 Tage in Quarantäne, bevor der Unterricht wieder aufgenommen wurde.

Getrennte Klassen für Jungen und Mädchen der Std. X und Std. XII wurden vom 4. Juli 2020 bis 8. Januar 2021 gestartet. Denn das Wohnheim der Jungen liegt ein wenig abseits des Schulcampus, so dass die Schüler die Straße queren müssen, um zur Schule zu kommen. Die Dorfbewohner fürchteten, dass die Schüler COVID-19 verbreiten. Um nicht zu riskieren, dass die Kinder die Schule wieder verlassen müssen, entschied die Schulleitung, die Buben vorrübergehend in den Wohnheimen zu unterrichten, wodurch der Lehraufwand stark anstieg.

Im Februar 2021 sind 447 Kinder in die Schule zurückgekehrt und der Unterricht konnte wieder aufgenommen werden. Bis nur wenige Wochen später eine zweite Corona Welle das Land unerwartet und mit besonderer Härte traf. Die Regierung erließ in der ersten Aprilwoche 2021 die Verfügung den Unterricht erneut einzustellen. Die Kindergartenkinder des akademischen Jahres 2020 und nun auch 2021 sind infolgedessen noch nicht auf dem Campus.

Im März 2021 waren die Abschlussprüfungen der Klassen Std. X des 7. Jahrgangs vorgesehen. Aufgrund der Pandemie und den entsprechenden Maßnahmen der Regierung mussten diese abgesagt werden. In der Folge entwickelte das CBSE ein bundesweites Format, um die Abschlüsse und den Aufstieg der Schüler in die nächsthöhere Klasse zu ermöglichen.

Die externen Betreuer des CBSE kamen in die Schule und beurteilten gemeinsam mit der Leitung und der Prüfungskommission des Balashrams die bislang erbrachten Leistungen und Ergebnisse jedes einzelnen Schülers. Die internen Noten (aus den Schultests) werden auf Basis einer Leistungsskala zusammengeführt und für die Ermittlung eines Endergebnisses bewertet. Aktuell werden die internen Noten auf die Plattform des CBSE hochgeladen, bis zum 20. Juni wird das CBSE die Ergebnisse veröffentlichen.

CHRYSALIS

Die Schule erhielt 2017 die Composite Provisional Affiliation for Secondary School vom Central Board of Secondary Education, Neu-Delhi. Die Zulassung für die Ausbildung bis zur Sekundarstufe 2 ist ein Ergebnis des Projektes Chrysalis, welches 2016 aus dem Balashram-Projekt hervorging.

Im Rahmen von Chrysalis werden die Schüler nach Abschluss der 10. Klasse für den erfolgreichen Übergang in eine praktische oder duale Berufsausbildung oder ein weiterführendes Studium entsprechend ihren Interessen und Begabungen begleitet und gefördert.

Im Studienjahr 2020-21 graduierten Schüler aus den Jahrgängen fünf und sechs an verschiedenen Hochschulen, während andere aus diesem Jahrgang Jobs in verschiedenen staatlichen und privaten Sektoren fanden.

Die Std. XII-Prüfungen für das akademische Jahr 2020-21, die im März 2021 durchgeführt worden wären, fanden aufgrund der COVID 19-Pandemie nicht statt. Der zweite Jahrgang von Studierenden der Klassen Std. XII sollte im März 2021 Prüfungen ablegen. Ihre Prüfungen sind bis auf weiteres verschoben. Bis zum 1. Juni 2021 wird das CBSE bekannt geben, wie weiter vorgegangen werden kann.

HARIHARANANDA SHIKSHASHRAMS: Neue kleine Dorfschulen

Als weiteres Bildungsprojekt startete 2018 das Projekt Hariharananda Shikshashrams. Im Rahmen dieses Projektes werden in den verschiedenen Bezirken Odishas unabhängige Dorfschulen errichtet, in denen Kinder und Jugendliche grundlegende Bildung in guter Qualität erhalten. Ein Schwerpunkt liegt auf Englisch. Die Gebühren für die Schule werden entsprechend den Möglichkeiten der Eltern berechnet, so dass sichergestellt ist, dass alle Kinder in der Umgebung die Schule besuchen können. Die ersten beiden von insgesamt 30 geplanten Schulen konnten bereits eröffnet werden. Sie alle führen die Bezeichnung *Hariharananda Shikshashram* jeweils gefolgt vom Namen des Dorfes, in dem Schule steht.

Die erste Schule wurde 2018/19 in Rajanagar im Bezirk Athagarh errichtet und eine weitere in Mayurbhani. Insgesamt besuchen zurzeit 56 Schüler die Shikshashrams, davon 22 in Preschool-1 und 34 in Preschool-2. Der Unterricht für Standard-1 startete im akademischen Jahr 2020. Die Anerkennung durch das staatliche Board ist beantragt. Das Personal besteht aus einem Schulleiter, vier Lehrern und einem Hausmeister.

KATASTROPHENHILFE UND NACHHALTIGER KATASTROPHENSCHUTZ

In Indien konnten nach dem Lockdown ab März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Wanderarbeiter und Tagelöhner nicht mehr in ihre Dörfer zurück. Viele Menschen waren von einem Moment auf den nächsten obdachlos und konnten weder sich selbst noch ihre Familien ernähren. Die Regierung stellte zwar Lebensmittel für 2 Mahlzeiten pro Tag zur Verfügung, jedoch bei weitem nicht genug.

Mit der Unterstützung von Hand in Hand konnte die Prajnana Mission in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Behörden rund 400 betroffene Menschen im Distrikt Kendrapara mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgen sowie Migranten, die in verschiedenen Lagern im Distrikt Kendrapara untergebracht waren. Auf Wunsch der Bezirksverwaltung in Kendrapara wurden 300 Betten leihweise zur Nutzung in den COVID-Zentren von Kendrapara zur Verfügung gestellt.

Im Mai 2020 wurden Sozialarbeiter und Sicherheitskräfte zwei Mal täglich mit warme Mahlzeiten versorgt. Über drei Wochen lang wurde medizinisches Personal (knapp 100 Personen), das in COVID-Krankenhäusern und Quarantänezentren half, mit Lebensmitteln versorgt. In Pattamundai wurde das Polizeipersonal mit Lebensmitteln versorgt.

Im September 2020 wurden Hilfsaktionen organisiert, nachdem der Fluss Brahmani im Distrikt Kendrapara in Odisha über die Ufer trat und die umliegenden Dörfer überflutete. Hilfsgüter wie Senföl, Hülsenfrüchte, Getreidepulver, Decken etc. wurden an rund 300 Menschen in den betroffenen Dörfern ausgegeben. Außerdem wurde in den umliegenden Dörfern Kuhfutter für knapp 3.000 Kühe verteilt.

Im Zeitraum September 2020 bis März 2021 erhielten 797 arme Menschen ab 60 Jahren in den nahe gelegenen Dörfern Jagatpur, Banipada, Kochila, Kujibara und Chaatia Proteinpulver, Vitamin D3 und Multivitamin sirup zur Stärkung ihrer Immunität während der Pandemie.

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

- Hand in Hand hat im Finanzjahr 2020/21 zwei Newsletter, sowie eine Ausgabe des Spendermagazins Spotlight erstellt und postalisch versendet. Die Newsletter sind in Deutsch und Englisch erschienen. Das Spotlight erschien in Deutsch, Englisch und Französisch und wurde auf der Website www.handinhand.at bzw. www.handinhand.fr veröffentlicht.
- Aufgrund der besorgniserregenden Konsequenzen, welche die Maßnahmen der indischen Regierung für die Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus zur Folge hatten, wurde im Juli 2020 ein außerordentliches Spenden-Mailing ausgesendet.
- Im Januar 2021 und im Mai 2021 fanden erstmals die Hand in Hand Joy Concerts statt. Live-Stream-Charity Concerts, die in Kooperation mit der Prajnana Mission und Hand in Hand Unterstützern in Europa und Indien durchgeführt wurden. Die Künstler waren Shanti Omkara und Dana Devi.

- Im Februar 2021 rief Hand in Hand in Europa zu einem gemeinsamen Fasten zugunsten der Kinder des Balashrams auf.
- Paramahansa Prajnanananda, der Gründer unserer Partnerorganisation Indien, der Prajnana Mission, besuchte auch in diesem Finanzjahr die Hand in Hand-Organisation in Österreich. Dabei kam es zu einem fruchtbaren Austausch über die Weiterführung der Projekte angesichts der alarmierenden Situation in Odisha aufgrund von COVID-19.
- Mitglieder von Hand in Hand, der Prajnana Mission sowie Förderer und Spender aus Europa tauschen sich regelmäßig in Zoom-Meetings über die Durchführung der Projekte und die Weiterentwicklung der internationalen Organisation Hand in Hand aus. Wichtige Fragen für die weitere Zusammenarbeit werden erörtert.
- Der Präsident, die Vizepräsidentin und die Geschäftsführerin von Hand in Hand konnten auch im Finanzjahr 2020/21 während europaweiter Veranstaltungen Spendengelder für die Projekte in Indien sammeln. Fundraising Programme in verschiedenen europäischen Städten werden geplant, organisiert und kooperativ durchgeführt.
- Neben der jährlichen Generalversammlung wurden in diesem Finanzjahr auch Vorstandssitzungen, sowie Arbeitsmeetings via Zoom abgehalten. Abgesehen davon stehen die Vorstandsmitglieder in telefonischem und/oder Email-Kontakt.
- Der Informationsaustausch zwischen der Prajnana Mission in Indien und dem Hand in Hand-Hauptquartier in Wien verläuft dank Web-Konferenzen, Internet-Telefonie, E-Mail und gegenseitigen Besuchen äußerst konstruktiv.

Dank der internationale Zusammenarbeit der Hand in Hand Organisationen in Europa „Stiftung Hand in Hand Deutschland“, „Hand in Hand Schweiz“, „Stichting Hand in Hand Netherlands“ „Hand in Hand France“ und der „Unterstützerguppe Polen“ und außereuropäischen Hand in Hand Unterstützerguppen können wir trotz dieses außerordentlich schwierigen und auch erschütternden Jahres auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Hand in Hand USA trägt maßgeblich zur Planung, Koordination und Finanzierung der Projekte bei. In Indien, Europa und den USA setzen sich viele Verantwortliche und Helfende ehrenamtlich in all den verschiedenen Projekten ein.